

LESEPROBE

Ralf Hillmann

– Geistige Welten –
Wie das Spirituelle uns weiterbringt
und wie nicht.

Interesse an Spiritualität
kann zu seelisch-geistigem Wachstum führen
oder uns zu hilflosen Opfern machen.

Ein aktivierender, spiritueller Ratgeber.



www.lebensschritte-verlag.de

Hinweis zur Haftung

Die im Buch veröffentlichten Gedanken und Empfehlungen basieren auf den Erfahrungen des Autors und wurden intensiv erarbeitet und geprüft. Weder Autor noch Verlag können für in diesem Buch gemachte Angaben Gewähr übernehmen. Es bleibt in Ihrer alleinigen Verantwortung als Leser, als Leserin jede der gemachten Angaben Ihrer eigenen Prüfung zu unterziehen.

Hinweis des Autors

Um Anonymität zu gewährleisten, habe ich in diesem Buch die Namen der in den Fallbeispielen erwähnten Personen, nicht genannt.

Copyright © Ralf Hillmann
www.spirituell-auf-deine-weise.de
LebensSchritte Verlag
Zargleben 3A
29487 Luckau/Wendland

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Radio- und Fernsehsendung, der Verfilmung sowie jeder Art der fotomechanischen Wiedergabe, der Telefonübertragung, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und Verwendung in Computerprogrammen, auch auszugsweise, sind vorbehalten!

Umschlaggestaltung: ebokks, Braunschweig, www.ebokks.de
Druck und Bindung: Amazon Distribution GmbH, Leipzig
Umschlagmotiv: Tobias Schnotale
ISBN: 978-3945494097

Dieser Titel ist auch als e-Book erhältlich!

AUTOR UND BUCH

Mit Leichtigkeit und Bodenhaftung berichtet Ralf Hillmann über seine langjährige Erfahrung mit dem Spirituellen und untersucht dabei allgemein gängige Überzeugungen. Unter anderem beleuchtet er die „Geistigen Gesetze“ und den „Zufall“ genauso wie Theorien über die Kommunikation mit Gott, Engeln, Krafttieren, Verstorbenen usw. Dabei streift er auch Themen wie Weissagung, Zukunftsdeutung und vieles mehr. Der Autor lädt dazu ein, allgemeine spirituelle Überzeugungen neu zu hinterfragen und differenziert zu betrachten. Nach seiner Erfahrung sind Lebensglück und Zukunft nicht maßgeblich von Vorbestimmung abhängig. Auch wenn wir mit Hilfe der „Geistigen Wesen“ Antworten auf unsere Fragen finden können, wissen wir nie, wie sich unser Weg gestalten wird. Vielmehr beeinflussen der „Zufall“, eigenverantwortliches Denken, aktives Handeln sowie unsere spirituelle Weltsicht den Verlauf unseres Lebens. Mit der entsprechenden Geisteshaltung kann Interesse an Spiritualität zu seelisch-geistigem Wachstum führen. Genauso können wir aber auch dazu verleitet werden, uns zu selbstverliebten Egoisten, weltfremden Träumern oder Angst und Schuld geplagten Opfern zu entwickeln!



Mehr Infos unter: www.spirituell-auf-deine-weise.de

INHALTSVERZEICHNIS

DIE IDEE ZU DIESEM BUCH	06
EINFÜHRUNG	12
• Das geistige Wirken – Die schöpfende Kraft	12
• Das Missverständnis am Glauben	14
• Wer oder was ist Gott und wo liegt der Sinn?	16
• Mein Verständnis von Spiritualität	17
GRUNLEGENDE ERKENNTNISSE	19
• Ein Teil der Wahrheit: Die Kosmischen Gesetze	19
• Wahrheit ist eine Frage der Perspektive	20
• Unsere inneren Kanäle und Filter	21
• Das Geistige – Das Spirituelle – Das Göttliche	22
• Geisteshaltung erschafft Wirklichkeit	25
• Will das Spirituelle uns etwas sagen?	28
• Ein Teil der Wahrheit: Synchronizität	30
• Schöpfer oder Opfer?	32
GRUNDSÄTZLICHE FRAGEN	33
• Gibt es keine Zufälle? – Ist alles vorbestimmt?	33
• Was sind „Geistige Wesen“?	36
• Wollen Engel uns etwas sagen?	38
- Beispiel 1 : Die Weisheit der Engel nutzen	42
- Beispiel 2 : Die Weisheit der Engel nutzen	44
• Was bedeuten Krafttiere?	47
- Beispiel 1: Die Weisheit der Krafttiere nutzen	48
- Beispiel 2: Die Weisheit der Krafttiere nutzen	50

• Wie können „Botschaften“ gedeutet werden? ...	53
- Beispiel: Erkenntnisse aus einer Krafttierreise ..	55
• Gibt es „Botschaften“ aus dem Jenseits?	59
- Beispiel: Was sagte meine verstorbene Mutter?	60
• Wunschdenken oder wahre Führung?	63
KANN MAN IN DIE ZUKUNFT SEHEN?	67
WIE IST DAS MIT DER SEELE?	72
BIN ICH NAIV, ALBERN ODER VERRÜCKT?	80
ERGÄNZENDE FRAGEN	85
• Kann das Spirituelle uns Angst machen?	85
• Ist alles, was geschieht, vorbestimmt?	86
• Bekommen wir am Ende die Quittung?	90
• Will Gott uns belohnen, bestrafen oder prüfen?	93
• Gibt es Probleme aus einem früheren Leben? ...	95
• Wie finden wir Antworten auf unsere Fragen?...	96
• Beispiel: Aufstellungsarbeit	97
• Wann begegne ich meinem Traumpartner?.....	101
- Beispiel: Der großen Liebe begegnen	103
• Bringen spirituelle Weisheiten immer weiter?	107
• Wie ist das denn nun ganz genau?	110
• Unsere göttliche menschliche Begabung	112
ZUM SCHLUSS	115
DANK	123

DIE IDEE ZU DIESEM BUCH

Durch meine Arbeit als Autor und Coach erreichen mich fast täglich E-Mails von spirituell interessierten Menschen, die sich mit ihren Fragen an mich wenden: „Lieber Herr Hillmann, es gibt doch keine Zufälle, oder? Was soll ich aus meinem Schicksalsschlag für mich erkennen? Wie ist das genau mit den „Kosmischen Gesetzen“? Was will mir mein Krafttier sagen? Was hat es zu bedeuten, wenn ich dem Bild eines Engels immer wieder im Alltag begegne? Was bedeutet diese und jene Karte in meinem Tarot? Wie finde ich meine Berufung? Wann begegne ich meinem Traumpartner? Was habe ich falsch gemacht, dass mich das Leben so bestraft? Wer war ich in einem früheren Leben? Was ist der Plan meiner Seele? Können Sie auch in die Zukunft sehen? Was halten Sie von diesem und jenem?“ Fragen über Fragen. Zum Teil enthalten die Zuschriften seitenlange Schilderungen zur jeweiligen Lebensgeschichte der betreffenden Personen. Auch wenn ich mich über all diese Anschreiben freue und mich geehrt fühle, so viel Vertrauen entgegengebracht zu bekommen, ist es mir mittlerweile leider fast unmöglich geworden, allen Fragen in gebührendem Maße Aufmerksamkeit zu schenken, geschweige denn, sie ausführlich zu beantworten. Wenn ich mir die Fragen einmal in ihrer Gesamtheit anschau, habe ich den

Eindruck, dass diese sehr häufig auf ein gemeinsames Kernproblem zurückzuführen sind. Mir scheint, als hätten viele dieser Ratsuchenden ein Verständnis von Spiritualität, das ihrer seelisch-geistigen Entwicklung entgegenwirkt. Ich möchte daher nachfolgend gerne selbst einmal einige Fragen an alle Suchenden stellen:

Mit welcher inneren Haltung gehen Sie durch Ihr Leben? Spüren Sie in sich genug Liebe, Vertrauen, Glück und Freiheit, um mit einer positiven, lebensbejahenden Grundeinstellung Ihrem Herzen zu folgen und Ihr Leben nach bestem Wissen und Gewissen frei und selbstbestimmt ausgestalten zu können?

Oder fällt es Ihnen eher schwer, zufrieden zu sein und einen eigenen selbstbestimmten Weg zu gehen, weil Ihre innere Kraft oft von Angst, Zweifel, Schuld, Ohnmacht oder einem starken Bedürfnis nach Sicherheit blockiert wird?

Falls Sie sich eher zu den Menschen zählen, deren Sein und Erleben von Liebe und Vertrauen bestimmt werden, gehe ich davon aus, dass auch Ihre Auffassung von Spiritualität der Förderung von seelisch-geistigem Wachstum, dem Finden von Antworten und dem Erreichen Ihrer eigenen Ziele dienlich ist?! Denn dann wenden Sie sich auch mit Ihren Fragen, aus ge-

nau dieser positiven Grundhaltung heraus, an das Spirituelle. Sie finden dadurch zu Antworten, die Sie nähren und somit Liebe, Vertrauen und Selbstwirksamkeit immer mehr in Ihnen wachsen lassen. Sie fühlen sich für Ihr Lebensglück selbst verantwortlich. Sie übernehmen Verantwortung und handeln eigenständig.

Rechnen Sie sich eher den Menschen zu, die sich ängstlich, schuldig, unsicher oder ohnmächtig fühlen, so kann es meiner Erfahrung nach gut sein, dass auch Ihr Verständnis von Spiritualität der Förderung von seelisch-geistigem Wachstum, dem Finden von Antworten und dem Erreichen der eigenen Ziele wenig dienlich ist! Denn dann wenden Sie sich auch mit genau dieser Haltung an das Spirituelle und finden Antworten, die immer wieder Ihre Ängste, Schuldgefühle, Unsicherheit und Hilflosigkeit bestätigen. Sie fühlen sich für Ihr eigenes Lebensglück nicht selbst verantwortlich und meinen vielleicht sogar, „die Anderen“ seien an allem schuld. Sie geben die Verantwortung an andere ab und verlieren dabei Ihre Eigenständigkeit. Bedürfnisse nach Kontrolle und Sicherheit können dann übermächtig werden.

In meinen Büchern und Coachings geht es mir immer darum, andere Menschen in die Lage zu versetzen, sich selbst zu vertrauen, zu sich selbst zu stehen, sich

selbst zu reflektieren und in sich selbst Antworten zu finden – sowie ganz im Sinne meines Mottos „Spirituell auf deine Weise“ – die eigenen seelisch-geistigen Fähigkeiten zu entdecken, eigenes Potenzial freizulegen, dieses zu nutzen und sich als Meister des eigenen Lebens zu begreifen.

Dieses Buch habe ich daher für alle spirituell Interessierten geschrieben, die sich mit den oben erwähnten oder ähnlichen Fragen noch immer auf der Suche befinden oder gar im Kreis drehen. Nach meiner langjährigen Erfahrung mit dem Spirituellen und den immer wieder auftauchenden Fragen vieler Ratsuchender habe ich das Bedürfnis, ein Buch herauszugeben, das Menschen dazu ermutigen kann, Spiritualität als etwas sehr Natürliches, Selbstverständliches, Persönliches und Lebensdienliches zu begreifen. Als eine kraftspendende Quelle, die uns darin unterstützt, in Liebe und Vertrauen unseren eigenen, selbstbestimmten Weg zu gehen.

Es wundert mich nicht, dass es bei den vielschichtigen Theorien, Methoden, Techniken, Praktiken und Angeboten zum Thema Spiritualität zu Verwirrungen kommt und es schwer fällt, sich einen Überblick über das Spirituelle zu verschaffen.

WEITER IM BUCH

Ich möchte deutlich machen, wie es möglich wird, die „Weisheit des Universums“ in sich zu entdecken sowie diese für sich nutzbar zu machen. Ferner möchte ich erläutern, wie es – meiner Meinung nach – zu Missverständnissen und Verwirrungen kommen kann, wenn man sich zu einseitig oder undifferenziert für das Spirituelle interessiert. Letztlich lädt Sie das Buch dazu ein, sich ein eigenes Bild über Spiritualität zu verschaffen sowie eine innere Haltung zu entwickeln, mit der es Ihnen möglich wird, die „Botschaften des Göttlichen“ zu empfangen, zu verstehen und auszudeuten. Denn dadurch kann es gelingen, einen Weg durchs Leben zu gehen, der den eigenen Wünschen, Vorstellungen, Bedürfnissen, Interessen, Talenten und Zielen – im Rahmen der Möglichkeiten – entspricht.

An dieser Stelle möchte ich gerne betonen, dass alles, was Sie in diesem Buch lesen werden, meine persönlichen Gedanken und Überzeugungen sind. Ich möchte Sie mit meinen Erfahrungen dazu anregen, sich eigene Gedanken zu machen. Wo können Sie mir zustimmen? Was sehen Sie eventuell anders? Wo haben Sie Aha-Erlebnisse? Was erreicht Sie nicht?

Ich bin davon überzeugt, dass man auf seelisch-geistiger Ebene nur dann bestmöglich wachsen kann, wenn man von Spiritualität ein ganz eigenes Verständnis sowie eine entsprechende Geisteshaltung entwickelt. Ich möchte Ihnen daher sehr gerne etwas ans Herz legen: Folgen Sie nicht mir oder einem Meister, sondern folgen Sie Ihrem Herzen bzw. folgen Sie sich selbst, denn auf diese Weise folgen Sie Gott.

Das Buch ist dann gelungen, wenn es Ihnen dabei hilft, eine Ihnen entsprechende Auffassung von Spiritualität zu entwickeln, die Sie nähren und wachsen lassen kann, ganz gleich, ob Sie alles genauso sehen wie ich, oder ob Ihre Erfahrungen Sie zu anderen Überzeugungen kommen lassen.

WEITER IM BUCH

EINFÜHRUNG

Das geistige Wirken – Die schöpfende Kraft

Jeder Mensch, der sich spirituell interessiert, glaubt in irgendeinem Maße an eine übergeordnete universelle Kraft. An ein kosmisches, geistiges Wirken. Für den einen ist es Gott, für den anderen eher eine Art universelle Quelle. Ich bezeichne das Göttliche gerne als allumfassende Kraft, kosmisches Urbewusstsein, Intel-

ligenz des Universums oder ganz einfach als Schöpfung. An was wir glauben können, hängt sehr stark von der persönlichen Geschichte eines jeden Einzelnen ab. Meiner Ansicht nach sollte jeder für sich selbst erspüren, an was er glauben kann und welche Bezeichnung sich dafür passend anfühlt. Mir ist es besonders wichtig, zu betonen, dass es in Glaubensfragen nicht darum gehen kann, welcher Gott denn nun der einzig wahre und richtige sein soll, denn es ist schier unmöglich, die gesamte Menschheit dabei unter einen Hut zu bekommen. Es gibt sehr viele verschiedene Glaubensrichtungen. Gibt es unter ihnen eine, die die Richtige ist? Glauben ansonsten alle anderen an das Falsche?

WETER IM BUCH

Das Missverständnis am Glauben

Mir scheint, wir verwechseln Glauben oft mit Wissen! Wir nehmen das, was wir glauben, als Wissen, ja als allgemeingültige Wahrheit wahr. Seit jeher gab es deshalb Streit zwischen den Religionen oder Menschen mit unterschiedlich geistlicher Orientierung. Nur der eigene Gott und die eigene spirituelle Weltanschauung sollen der/das einzig Wahre sein. Wer an etwas anderes glaubt, muss sich irren und am besten auch gleich noch im Namen Gottes verurteilt und bestraft wer-

den. Sie kennen sicher die Redewendung: „glauben heißt nicht wissen“. Dieser Satz bringt es auf den Punkt. Letztlich bin ich davon überzeugt, dass die höhergeordnete Macht, die wir als Gott, das Göttliche, Schöpfer, spirituelle Quelle, allumfassende Macht oder den „Geist des Universums“ bezeichnen, nicht in ihrer Ganzheit nachzuvollziehen ist. Sie ist nicht wissenschaftlich in Gänze zu erfassen, zu erklären oder nachzuweisen.

WEITER IM BUCH

Wer oder was ist Gott und wo liegt der Sinn?

Diese Frage beschäftigt seit jeher die Menschheit. Ich bin dabei im Kern auf eine ganz simple Antwort gekommen: Nach meiner Vorstellung ist Gott eine alles erschaffende, alles durchdringende und verbindende geistig-energetische Urkraft. Im Laufe vieler Millionen Jahre entwickelte sich dank ihr auch das Leben – Pflanzen und Tiere – auf diesem Planeten. Wir Menschen möchten gerne glauben, wir seien die Krone der Schöpfung. Dass wir im Grunde „nur“ sehr hoch entwickelte Säugetiere sind, ist uns nicht bewusst. Wir glauben, die Welt gehöre uns und der Sinn des Lebens sei es z.B. glücklich zu werden, sich selbst zu verwirklichen oder was auch immer zu erreichen. Das sind alles wunderbare Dinge, die ganz bestimmt unserem

menschlichen Dasein Sinn und Glück bescheren. Der Sinn allen Lebens und von allem, was existiert, ist meiner Meinung nach viel höher geordnet. Durch Wandlung, Entwicklung und Weiterentwicklung gestaltet sich alles immer weiter aus. Nichts anderes als Wandlung, Entwicklung und Weiterentwicklung geht aus Gott, dem Schöpfer, dem Göttlichen, der Schöpfung hervor. Meiner Meinung nach ist der Sinn aller Existenz also im Grunde: Wandlung, Entwicklung und Weiterentwicklung. Alles ist gleichermaßen Teil dieses göttlichen Wirkens. Alles hat die gleiche Berechtigung auf Würdigung, Respekt und Existenz – Pflanzen, Tiere, Menschen, Umwelt.

Mein Verständnis von Spiritualität

Ich habe unendlich viele Ausflüge in die „Geistigen Welten“ unternommen, Hunderte Krafttierreisen durchgeführt oder ähnliche Trancereisen erlebt. Ich habe meditiert, mich für alle möglichen spirituellen Heil-Techniken und -Methoden interessiert sowie an einer Vielzahl spiritueller Rituale teilgenommen. All das hat mein Verständnis von Spiritualität formen können und wachsen lassen. Ich habe zutiefst erfahren dürfen, wie unendlich bereichernd es sein kann, wenn man sich mit dem Göttlichen verbunden fühlt und alle kosmische Information quasi nahezu frei zugänglich

ist. Ich möchte Ihnen gerne darüber berichten, wie Sie Ihre spirituellen Anlagen und Fähigkeiten sinnstiftend, lebensdienlich und zielführend einsetzen können. Dies funktioniert meiner Meinung nach am besten, wenn Sie für sich geklärt haben, mit welchem Verständnis Sie sich mit der kosmischen Kraft verbinden und mit welcher inneren Haltung Sie Ihre Schlüsse aus den sogenannten „Botschaften“ der „Geistigen Welt“ ziehen. Bevor Sie gleich auf den nächsten Seiten zu den eigentlichen Themenfeldern dieses Buches gelangen, habe ich nachfolgend erst einmal die wichtigsten Basisinformationen zusammengefasst, auf die alle Fragen, die anschließend behandelt werden, zurückzuführen sind. Mit diesen grundlegenden Erkenntnissen möchte ich verdeutlichen, welches Verständnis von Spiritualität mich auf meinem Weg weiterbringt. Zugleich möchte ich Sie dazu einladen, sich zu allem, was Sie lesen werden, selbst Gedanken zu machen und Ihre eigenen Schlüsse daraus zu ziehen.

GRUNDLEGENDE ERKENNTNISSE

Ein Teil der Wahrheit: Die Kosmischen Gesetze
WEITER IM BUCH

Wahrheit ist eine Frage der Perspektive

WEITER IM BUCH

Unsere inneren Kanäle und Filter

Alle Informationen, die auf geistiger/spiritueller Ebene wahrnehmbar sind, erreichen uns stets über unseren inneren Wahrnehmungsapparat, also durch unsere eigenen Sinneskanäle und inneren Filter, bevor sie in unserem Bewusstsein in Form von Bildern, Eingeübungen, Denkanstößen, Ahnungen, Gefühlen oder Wissen erfahrbar werden. Das bedeutet, dass das, was wir mit unserem inneren Wahrnehmungsapparat wahrnehmen, immer auch mit uns selbst etwas zu tun hat. Alles, was wir wahrnehmen und dabei an Erkenntnissen und Antworten finden, kann immer nur über das, was wir an Anlagen, unbewussten und bewussten Vorstellungen, Werten, Überzeugungen, Prägungen, Neigungen, Denk- und Gefühlsgebäuden in uns tragen, entwickelt werden und zu uns durchdringen.

WEITER IM BUCH

Das Geistige – Das Spirituelle – Das Göttliche

Nach meiner Erfahrung ist das Wesen des Göttlichen rein geistiger Natur. Letztlich geht es in diesem Buch

um genau das, nämlich, um das „Geistige“ oder anders formuliert: um das „Spirituelle“. Alles Leben, alle Materie und einfach alles, was in unserem Universum existiert, entstand aufgrund dieser unermesslichen, alles umfassenden, höhergeordneten „Geistigkeit“. Alles, was ist, ist zutiefst geistigen Ursprungs. Genauso, wie alles andere, entwickelten sich also auch wir Menschen im Laufe von Millionen von Jahren andauernder Evolution aufgrund dieser ursprünglichen, rein geistigen, schöpferischen Intelligenz. Menschen und Tiere sind nicht – wie beispielsweise Pflanzen – nur physisch von „Geist“ durchdrungen, nein, auch psychisch sind sie von „Geist“ erfüllt. Wir sind also physisch und psychisch von Natur aus geistig. Wir stehen sozusagen über unseren eigenen individuellen „Geist“ mit dem universellen „Geist des Kosmos“ in Verbindung. Ja, wir sind Teil des „Geistigen“, Teil des Ganzen, Teil des Göttlichen.

WEITER IM BUCH

Geisteshaltung erschafft Wirklichkeit

Oft werde ich gefragt, ob ich bei meinen zahlreichen Ausflügen in die „Geistigen Welten“, z.B. durch das Durchführen von Krafttierreisen oder Trancereisen ähnlicher Art, keine Angst hätte, den negativen oder gar bösen Kräften zu begegnen. Es gäbe schließlich

nicht nur die „lichtvollen Wesen“ wie friedfertige Engel und freundliche Krafttiere, sondern auch alle möglichen „Geistwesen“ der „dunklen Seite“. Ich kann auf diese Fragen nur antworten: „Nein, ich habe keine Angst!“ Warum?

WEITER IM BUCH

Will das Spirituelle uns etwas sagen?

Alle Information und somit alles, was für uns auf spiritueller Ebene erfahrbar sein kann, entspringt der unermesslichen Weisheit des Göttlichen. Daher ist alle Information, die wir empfangen können – vorausgesetzt wir empfangen sie selbst, nicht etwa durch einen Dritten – zutiefst von Sinn durchdrungen und außerordentlich lebensdienlich. Egal, ob diese uns über Engel, Krafttiere, andere „Geistwesen“, Meditation, Innenschau oder sonst wie erreicht, sie dient immer dazu, uns zu unterstützen sowie uns zum Entscheiden und Handeln zu aktivieren.

Es ist die Intelligenz des Kosmos, die in jeder Begegnung, jeder Begebenheit und einfach in allem entdeckt werden kann. Und genau deshalb halte ich die zuvor beschriebene vertrauende, positive, optimistische und aktive Geisteshaltung für so wichtig. Denn ganz gleich in welcher Situation wir beim Universum Rat suchen,

die „Kosmischen Botschaften“ motivieren uns dazu, in uns hineinzuhorchen, nach bestem Wissen und Gewissen frei zu entscheiden sowie entsprechend zu handeln – kurz: unsere Gegenwart und Zukunft aus uns selbst heraus zu gestalten. Das Spirituelle will uns nichts Konkretes sagen, es fordert uns dazu heraus, aus aller Information, die für uns wichtigen „Botschaften“ selbstständig auszuwählen. Wir können die „Botschaften des Universums“ also nur lebensdienlich und zielführend deuten, wenn wir uns und dem Leben vertrauen und unsere Geisteshaltung im Kern positiv, optimistisch und aktiv eingestellt ist.

Ein Teil der Wahrheit: Synchronizität

Oft begegnen uns genau zur richtigen Zeit die richtigen Menschen oder es geschehen Dinge exakt zur passenden Zeit. Sicher ist das allen von uns schon oft aufgefallen. Nachfolgend ein ganz banales Beispiel aus meinem Leben:

WEITER IM BUCH

Schöpfer oder Opfer?

Viele spirituell Interessierte erlebe ich als liebevolle, ausgeglichene, starke Persönlichkeiten mit viel Herz und Verstand. Aufgrund ihrer Auffassung von Spiritu-

alität können sie ihre Intuition schärfen sowie das Vertrauen in sich und die Welt festigen. Mit den Antworten, die sie in sich selbst finden, nehmen diese Menschen vertrauend, positiv, optimistisch und aktiv ihr Leben selbst in die Hand. Genauso kenne ich aber auch zahlreiche spirituell Interessierte, die ich eher als ängstlich, pessimistisch, passiv oder auch als verträumt, naiv und weltfremd erlebe. Die Veränderungen, die sie sich für ihr Leben wünschen, treffen nicht ein und die Ziele, die sie erreichen wollen, rücken einfach nicht in greifbare Nähe. Oft fühlen sie sich ihrem Schicksal hilflos ausgeliefert. Mit diesem Buch möchte ich Sie dazu einladen, einmal selbst danach zu forschen, welche Gründe es dafür geben könnte?!

GRUNDSÄTZLICHE FRAGEN

Nachfolgend greife ich Fragen auf, die in den letzten Jahren von meinen Leserinnen und Lesern immer wieder an mich herangetragen wurden. Alle nehmen auf die in diesem Buch bisher gemachten Aufzeichnungen Bezug.

Gibt es keine Zufälle? – Ist alles vorbestimmt?

Immer wieder höre und lese ich von der Annahme, es gäbe keine „Zufälle“. Alles sei vorbestimmt und alles,

was passiert, habe einen ganz bestimmten Grund. Ich möchte diese Überzeugung einmal mit den zuvor erwähnten „Grundlegenden Erkenntnissen“ beleuchten:

WEITER IM BUCH

Nach meinem Verständnis würde die folgende Formulierung den „Zufall“ treffend beschreiben:

Unseren Chancen und Möglichkeiten begegnen wir größtenteils rein zufällig. Vieles, was passiert, entsteht aus dem „Zufall“ heraus. „Zufälle“ sind, wie alles andere auch, von Sinn durchdrungen und bergen daher eine Fülle an Informationen, Chancen, Möglichkeiten und Aspekten in sich. Der „Zufall“ hat dennoch keinen statischen, starren, ganz konkreten, vorbestimmten Sinn. Wir können aber dafür sorgen, dass wir aus jedem „Zufall“ Sinn herausarbeiten – Sinn, der uns ganz persönlich plausibel erscheint.

Wir sind die Schöpfer. Wir können allem, was uns begegnet und uns widerfährt, nach bestem Wissen und Gewissen Sinn zuordnen. Wir selbst entwickeln also den Sinn, der sich für uns ganz persönlich aus einer Begebenheit ergibt. Die Annahme alles sei vorbestimmt und vom Universum im Detail vorausgeplant, entmündigt Menschen und drängt sie in eine eher passive, ängstliche, fremdbestimmte, abwartende Opfer-

haltung. Wenn wir glauben, das, was passiert, geschieht nur aus einem einzigen, vorbestimmten Grund, den es unbedingt zu erkennen oder zu erfüllen gilt, können wir schnell unsicher werden und uns immer wieder zweifelnd fragen, ob das, was wir erkennen, „richtig“ ist. Gehen wir stattdessen davon aus, dass wir alle Freiheit haben, den Sinn selbst aktiv und im positiven Sinne zu entwickeln (das Wort „entwickeln“ steht in diesem Buch meist für etwas „entwickeln“, „ent-wirren“, „heraus-arbeiten“) fühlen wir uns weder als Opfer, noch haben wir Grund, an unserer Erkenntnis zu zweifeln. Unser geistiges Potenzial filtert sozusagen einen für uns plausiblen Sinn aus der Fülle der Informationen heraus. Sinn, der für uns ganz persönlich „richtig“ ist. So sind wir spirituell in Kontakt und aktiv. Das ist es, wozu uns der Kosmos einlädt und befähigt.

Was sind „Geistige Wesen“?

„Geistige Wesen“ wie z.B. Engel, Krafttiere, aufgestiegene Meister und andere sind nach meiner langjährigen Erfahrung, reine seelisch-geistig-energetische Information. Sie sind Teil des äußeren Kosmos, aber auch Teil des inneren Kosmos. Über unsere eigene Geisteskraft werden sie überhaupt erst für uns real.

Nur so können sie in unserer individuellen „Geistigen Welt“ existieren und uns erreichen.

Egal auf welchen Wegen uns die Information der göttlichen, geistigen, ursprünglichen Kraft erreicht, sie dient stets dazu, uns zu unterstützen, einen Sinn in den Dingen zu erkennen und uns zu aktivieren – zu handeln und zu entscheiden – zu entwickeln und weiterzuentwickeln.

Nach meinem Verständnis ist die Bezeichnung „Geistige Wesen“ differenziert zu betrachten. Die Bezeichnung „Wesen“ finde ich äußerst sympathisch und ich verwende diese selbst sehr gerne. Zum besseren Verständnis halte ich es jedoch für sinnvoll, sich über diese Bezeichnung einmal genauer Gedanken zu machen. Wenn wir an „Wesen“ denken, entsteht sehr schnell der Eindruck, dass es sich dabei um Geschöpfe handelt, die genauso in ihrer Welt leben, wie wir selbst in unserer. Man könnte meinen, sie seien eine Art Lebewesen, die im Gegensatz zu uns so etwas Ähnliches wie einen feinstofflichen Körper haben. Ich halte diese Vorstellung jedoch für irritierend.

WEITER IM BUCH

Wollen Engel uns etwas sagen?

Immer wieder erreichen mich Mails von Leserinnen und Lesern, die in irgendeiner Form einem Engel begegnet sind. Beispielsweise haben sie eine entsprechende Engelkarte gezogen, sind in einer Zeitschrift auf ein Engelbild gestoßen oder haben gar von einem Engel intensiv geträumt. Die Menschen fragen mich dann häufig: Was will mir der Engel sagen? Ich möchte diese Frage auch wieder vor dem Hintergrund der vorangestellten grundlegenden spirituellen Erkenntnisse näher untersuchen: „Geistige Wesen“ wie z.B. Engel sind Teil des „Geistigen“, sie sind Teil des äußeren Kosmos und Teil unseres inneren Kosmos. Das „Geistige“, also die „Geistige Welt“ ist reines Urbewusstsein, es ist an Intelligenz nicht zu überbieten. Alle unerschöpflich vorhandene Information diene früher und dient heute sowie in der Zukunft, der Schöpfung. Wir selbst sind Schöpfer. Wir sind auf dieser Welt, um Leben auszugestalten, um Gegenwart und Zukunft zu erschaffen. Das heißt, wir sind keine Roboter, deren Programmierung nach einem exakten, vorgegebenen Plan abläuft, sondern wir können – im Rahmen unserer Möglichkeiten – selbst darüber bestimmen und entscheiden, wie wir unser Leben und die Welt gestalten. Noch einmal: nach meiner Erfahrung ist der Verlauf unseres Lebens nicht konkret vorbestimmt. Es gibt keinen genauen Plan, den die

„Geistige Welt“ bereits kennt oder der schon in den Sternen steht und den wir erkennen und einfach nur abarbeiten sollen. Jeder Einzelne von uns trägt die Verantwortung dafür, aus seinem Leben etwas zu machen. Mehr noch: es ist sogar unser aller Aufgabe! Nur wir selbst können am besten wissen, was wir wollen und was zur Erreichung unserer Ziele nötig ist. Und damit komme ich auf die Frage zurück: „Was will der Engel mir sagen?“ Aufgrund meines Verständnisses von Spiritualität komme ich zu der Erkenntnis, dass der Engel mir nichts sagen will! Jedenfalls nichts Konkretes. Ein Engel ist Träger eines geistigen Potenzials. Dieses Potenzial steht für mich bereit. Es liefert mir Impulse, die meinen „Geist“ anregen und Erkenntnisprozesse anstoßen. Das heißt, die Frage, die ich mir stellen würde, lautete nicht: „Was will der Engel mir sagen?“, sondern: „Welche Bedeutung kann ich selbst der Begegnung mit dem Engel geben?“ oder „Welchen Sinn oder welche Erkenntnis kann ich aus der Begegnung für mich selbstständig ableiten?“ „Welche Idee kommt mir dazu?“ „Welche Antworten kann ich dazu erspüren oder entwickeln?“ Ich nehme also eine vertrauende, positive, optimistische und aktive Haltung ein und begreife **mich** als Initiator meines Lebens.

Je nachdem, wie mein innerer Wahrnehmungsapparat funktioniert, kann die Information sich mir auf unterschiedliche Weise erschließen. Sie kann sich beispielsweise in Form von Hellsehen, Hellfühlen oder Hellwissen zeigen. Es ist auch möglich, dass ich die Information als gesprochenes Wort wahrnehme. Es ist dann so, als ob Gott, Engel, Krafttiere oder Verstorbene – unabhängig von mir und aus sich selbst heraus – zu mir sprechen. Aber bleiben wir in diesem Kapitel erst einmal bei den Engeln: Die Vorstellung, dass ein Engel mir etwas ganz Bestimmtes sagen will, setzt voraus, dass ein Engel besser weiß, als ich selbst, was zu tun ist. Das würde heißen, es gibt bereits einen Plan für mich, den ich erkennen und erfüllen soll. Oder zumindest würde es bedeuten, dass das Universum eine ganz spezifische Antwort bzw. Lösung für mich vorsieht. Nach meiner langjährigen Erfahrung trägt ein Engel zwar alle für ihn spezifische Information in sich, jedoch drängt er mir keine Information auf. Ich kann mich von ihm inspirieren und bei der Selbstreflexion unterstützen lassen. So kann ich selbstständig Antworten finden, die für mich von Bedeutung sind. Erkenntnisse, mit denen ich im Sinne des Göttlichen für Wandlung, Entwicklung und Weiterentwicklung sorgen kann. Sogenannte „Botschaften“ werden also nicht einfach von oben durchgesagt, sondern müssen von meinem inneren Wahrnehmungsapparat selbst

entwickelt bzw. ins Bewusstsein transportiert werden. Daher ist es besonders wichtig, wie mein innerer „Empfänger“ eingestellt ist, sprich: mit welcher inneren Haltung ich mich dem Spirituellen zuwende!? Frage ich aus einer eher ängstlichen, passiven und nach Sicherheit strebenden Haltung heraus, werde ich Antworten finden, die mich begrenzen und immer weiter einengen. Begebe ich mich in Liebe und Vertrauen auf die Suche, werde ich „Botschaften“ entdecken, die mich nähren und immer weiter wachsen lassen. Die Frage: „Was will der Engel mir sagen?“ ist vom Kern her natürlich durchaus von Sinn durchdrungen. Es geht letztlich darum, zu einer Erkenntnis bzw. Antwort zu gelangen. Sie ist jedoch eher eine Frage, die mich aus meiner aktiven Schöpferrolle in eine passive Opferrolle drängt, denn sie suggeriert mir, dass ich etwas ganz Bestimmtes erkennen soll, etwas, das der Engel mir unbedingt mitteilen will und das ich auf jeden Fall richtig verstehen muss. Wenn ich davon ausgehe, einen vorgegebenen Sinn erkennen zu müssen, können ganz schnell Zweifel aufkommen, ob ich mit der eigenen Erkenntnis richtig liege!?

Nachfolgend möchte ich Ihnen an zwei Beispielen zeigen, wie man die „Botschaften“ der Engel in sich selbst entdecken bzw. entwickeln kann:

WEITER IM BUCH

Was bedeuten Krafttiere?

WEITER IM BUCH

Wie können „Botschaften“ gedeutet werden?

In allem, was geschieht bzw. existiert, können wir bei genauerem Hinsehen Sinn entdecken. Ganz egal, ob wir den „Zufall“ untersuchen, die Dinge des alltäglichen Lebens genauer unter die Lupe nehmen oder uns beispielsweise damit auseinandersetzen, was wir durch Weissagung und Zukunftsdeutung in Erfahrung bringen. Wir können auf der einen Seite Kontakt zu „Geistigen Wesen“ herstellen, wie z.B. zu Engeln und Krafttieren, daraus unsere Schlüsse ziehen und Antworten finden. Wir können uns aber beispielsweise auch über Astrologie, Numerologie oder Kartenlegen zu Informationen führen lassen. Stets kommt es darauf an, die eigenen Erkenntnisse aus dem herauszufiltern, was wir an Information erhalten. Ich möchte daher gerne einmal schildern, was ich bei unzähligen Zusammentreffen mit anderen spirituell Interessierten beim Ziehen von Krafttier- oder Engelkarten beobachtet habe. Ich möchte damit verdeutlichen, wie wichtig es meiner Meinung nach ist, positiv, optimistisch, aktiv und sich selbst vertrauend, Sinn zu suchen und zu entdecken:

WEITER IM BUCH

Gibt es „Botschaften“ aus dem Jenseits?

Genauso, wie Engel und Krafttiere seelisch-geistig-energetische Anteile des Kosmos sind, so sind auch seelisch-geistig-energetische Anteile von Verstorbenen im Kosmos existent. Letztlich verstehe ich diese Anteile, genauso, wie Engel und Krafttiere, als „Geistige Wesen“. (Siehe auch Kapitel: Was sind „Geistige Wesen“?) Während vieler Trancereisen habe ich Kontakt zu vielerlei „Geistigen Wesen“ aufgenommen, so auch zu Verstorbenen. Sie können sich denken, dass ich von „Botschaften aus dem Jenseits“ eine genauso differenzierte Auffassung habe, wie von anderen, bereits erwähnten „Kosmischen Botschaften“ auch. Der Verstorbene lebt nach meiner Erfahrung nicht als konkretes feinstoffliches „Wesen“ in einer Parallel-Welt weiter. Sondern, so, wie ich es erfahren habe, ist es die reine seelisch-geistig-energetische Information, die immerwährend Teil des Kosmos bleiben wird. Verbinden wir uns mit der Energie dieser Information, können wir über unsere inneren Wahrnehmungsapparate Antworten und Erkenntnisse generieren.

WEITER IM BUCH

Wunschdenken oder wahre Führung?

Wenn Sie im Deuten kosmischer Information – also im Entdecken,erspüren und Entwickeln spiritueller

„Botschaften“ – noch nicht sehr geübt sind, fragen Sie sich jetzt vielleicht, wie Sie wahre innere Weisheit bzw. innere Führung von bloßem Wunschdenken oder Angstgedanken unterscheiden können?! Wie können Sie sicher sein, dass das, was Sie an Erkenntnissen gewinnen, wirklich das ist, was Sie auf Ihrem Weg weiterbringt?!

WEITER IM BUCH

KANN MAN IN DIE ZUKUNFT SEHEN?

Sehr häufig beschäftigen sich viele spirituell Interessierte mit den Fragen: Was bringt mir meine Zukunft? Wie alt werde ich? Kommt meine Partnerin/mein Partner zu mir zurück? Wann lerne ich eine neue Partnerin/einen neuen Partner kennen? Wann finde ich einen neuen Job? Bleibe ich gesund? Was hält das Schicksal für mich bereit? Mich erreichen immer wieder Zuschriften, in denen es um diese Fragen geht.

WEITER IM BUCH

WIE IST DAS MIT DER SEELE?

Was ist Seele? Was bedeutet Dualseele? Wie finde ich meinen Seelenverwandten? Wie erkenne ich meinen

Seelenplan? Sucht sich die Seele tatsächlich das Leben aus, in das sie hineingeboren werden möchte? Warum hat sich meine Seele ausgerechnet mein Leben ausgesucht? Was will meine Seele lernen? Was ist meine persönliche Lernaufgabe? Was will mich meine Seele lehren? Was ist die persönliche Gabe, die meiner Seele entspricht? Jeder hat doch eine ganz bestimmte Gabe, wegen der die Seele überhaupt auf diese Welt gekommen ist, oder nicht? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Wo geht meine Seele hin, wenn ich sterbe? Wer war ich in einem früheren Leben? Empfehlen Sie mir einmal eine Rückführung zu machen? Können meine heutigen seelischen Probleme aus einem früheren Leben herrühren?

Zu all diesen Fragen gibt es in Religion und Esoterik die unterschiedlichsten zum Teil widersprüchlichsten Thesen und Auffassungen.

WEITER IM BUCH

Ich bin davon überzeugt: je weniger wir uns dafür interessieren, wie es **wirklich** ist, umso mehr werden wir **eins** mit dem Spirituellen. So entsteht Raum in uns. Raum, in dem sich Vertrauen und geistige Freiheit ausbreiten dürfen.

Wir brauchen keine vorgekauften Wahrheiten, Beweise und Regelwerke, wir brauchen nur **Vertrauen** in uns selbst und in das Leben, denn damit schärfen wir unsere Intuition. Wir intensivieren unsere Anbindung an das Spirituelle. Je mehr wir vertrauen, desto leichter können wir von dem Bedürfnis nach Beweisen und vermeintlichen Wahrheiten loslassen.

BIN ICH NAIV, ALBERN ODER VERRÜCKT?

„Lieber Herr Hillmann, ich interessiere mich seit einiger Zeit sehr für Spiritualität, aber die Menschen in meinem Umfeld halten mich deshalb fast alle für verrückt. Man sieht in mir einen naiven Spinner, ich werde kaum noch ernst genommen und sogar gemieden. Kennen Sie dieses Problem auch?“

Diese Frage wird mir häufig gestellt. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass manche spirituell Interessierte von ihrem Umfeld nicht ernstgenommen werden. Denn als ich damals anfing, mich für das Spirituelle zu interessieren, bin ich sicher auch einigen meiner Mitmenschen merkwürdig vorgekommen und sogar auf die Nerven gegangen. Vielleicht liegt es daran, dass Menschen zu Beginn ihrer spirituellen Entwicklung dazu neigen, neu Aufgefundenes als „Heilsbotschaften“

anzusehen, was sie für die Betroffenen in dem Moment ja auch tatsächlich sind.

WEITER IM BUCH

ERGÄNZENDE FRAGEN

Kann das Spirituelle uns Angst machen?

WEITER IM BUCH

Ist alles, was geschieht, vorbestimmt?

Sehr oft wird in spirituellen Kreisen kommuniziert, alles, was auf dieser Welt passiert, geschieht aus einem vorgegebenen Grund. Alles, solle genau so, wie es geschieht, geschehen. Alles diene zu unserem Wohle und sei vom Universum beabsichtigt. Vom Schöpfer arrangiert oder von den Engeln ganz bewusst eingefädelt. Ich hatte diese Überzeugung einige Seiten zuvor bereits einmal thematisiert. Sie erinnern sich sicher. Mir ist dieses Thema jedoch so wichtig, dass ich es an dieser Stelle noch einmal aufgreifen möchte:

WEITER IM BUCH

Bekommen wir am Ende die Quittung?

WEITER IM BUCH

Will Gott uns belohnen, bestrafen oder prüfen?

Was habe ich falsch gemacht, dass mich das Schicksal so bestraft? Was soll ich aus meinem Schicksalsschlag für mich erkennen? Welcher Prüfung soll ich mich unterziehen? Diese und ähnliche Fragen erreichen mich immer wieder. Meine Antwort auf solche Fragen kennen Sie bereits. Nach meiner Erkenntnis will uns das Schicksal nicht belohnen oder bestrafen. Es will uns nichts Bestimmtes sagen oder uns auf die Probe stellen.

WEITER IM BUCH

Gibt es Probleme aus einem früheren Leben?

WEITER IM BUCH

Wie finden wir Antworten auf unsere Fragen?

Die Weisheit – der „Geist des Universums“ – wirkt in allem, was ist. Demnach also auch in jeder Begebenheit, jedem Individuum und allem, was zufällig oder nicht zufällig geschieht. Daher kann auch in allem Sinn entdeckt werden, auch, wenn der Sinn meist nicht konkret sondern eher abstrakt ist und sich für jeden von uns anders erschließen kann.

WEITER IM BUCH

Wann begegne ich meinem Traumpartner?

Da alles in diesem Universum mit einander verbunden und von Sinn durchdrungen ist, fällt es mir – wie Sie sich denken können – nicht schwer, auch an die Erkenntnisse von beispielsweise Astrologie, Numerologie oder Kartenlegetechniken glauben zu können. Fragen wie „Wann begegne ich meinem Traumpartner“ oder ähnliche Fragen, die die Zukunft betreffen, sind Themen, mit denen sich viele Menschen an Personen wenden, die auf diesen oder ähnlichen Gebieten praktizieren. Hierbei verbinden wir uns nicht selbst mit der kosmischen Information und finden demnach auch nicht selbst zu Antworten.

WEITER IM BUCH

Ich persönlich denke, in unserem Leben geht es im **HIER** und **JETZT** darum, Gegenwart und Zukunft selbst frei auszugestalten, anstatt diese vorherzusehen. Daher möchte ich nochmals betonen: Kartenlegen, Astrologie, Numerologie, Channeling durch ein Medium und dergleichen, sind für mich dann wunderbar und sinnvoll angewandt, wenn ich die Information, die ich dabei von Dritten erhalte, eigenständig auf meine aktuelle Lebenssituation übertragen kann und mir diese zur Selbstreflexion und Inspiration dient. Schließlich kommt es darauf an, welche Schlüsse ich für mich daraus ziehe, welche Einsichten ich selbst dabei ge-

winne und zu welchen lebensdienlichen Entscheidungen und Handlungen ich mich durch die Information motiviert fühle. Alles sollte mich stets dazu inspirieren und motivieren, in mich und das Leben Vertrauen zu fassen sowie mich darin bestärken, in Liebe und Respekt vor mir selbst und anderen einen eigenen, selbstbestimmten Weg gehen zu können.

Bringen spirituelle Weisheiten immer weiter?

WEITER IM BUCH

Meine Empfehlung dazu lautet: Ganz gleich, welchem Thema Sie sich widmen und wie wunderbar guttuend oder ergreifend Ihre Erfahrungen auch sein mögen: ich halte es für wichtig, stets zu versuchen, die Erkenntnisse nährend und lebensdienlich in das alltägliche Leben zu integrieren und die eigene Persönlichkeit in ausgewogenem, geerdetem Maße zu entwickeln. Verinnerlicht man die Erfahrungen zu einseitig, besteht meiner Erfahrung nach die Gefahr einer Flucht aus der realen Weltwirklichkeit, indem man sich zu einem naiv wirkenden Träumer, selbstverliebten Egoisten oder hilflosen Opfer entwickelt.

Wie ist das denn nun ganz genau?

Ich halte es für ganz natürlich, dass wir das für wahr halten, was sich im Laufe unseres Lebens an Überzeugungen und Glauben in uns entwickeln und festigen konnte. Es gibt keine zwei Menschen auf dieser Welt, die exakt die gleiche Wahrheit haben. Niemand sieht alles genau so, wie ein anderer.

WEITER IM BUCH

Unsere göttliche menschliche Begabung

WEITER IM BUCH

Begreifen Sie sich als Schöpfer Ihres Lebens!
Lassen Sie Vergangenes Vergangenheit sein.
Freuen Sie sich auf eine positive Zukunft.
Richten Sie Ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Gegenwart – auf das HIER und JETZT!

Alles Gute für Sie – Ihr Ralf Hillmann